

## Presseinformation

Dresden, den 22.02.2023

### Das Bündnis „DMPL“ nutzt das Thema **Körnerleguminosen als Innovationstreiber für sächsische Wertschöpfungsketten**

Bei dem ersten DMPL-Innovations-Forum zum Thema „**Power-Eiweiß aus Sachsen – Körnerleguminosen auf dem Prüfstand in Produktion, Verarbeitung & Handel**“ kamen am 08. Februar 2023 Akteure aus allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette mit dem Ziel zusammen, Problemstellungen und innovative Lösungsmöglichkeiten rund um das Thema Körnerleguminosen zu erarbeiten. Am Innovations-Forum nahmen rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Branchen teil. Eine Mini-Messe mit 11 Ausstellern umrahmte die Veranstaltung und bot Raum für intensiven Austausch. Alle Beteiligten nutzen die Gelegenheit sich weiter zu vernetzen und die Unterstützungsmöglichkeiten durch DMPL zu erfahren. Erste vom DMPL-Beirat zur Förderung empfohlene Projekte konnten sich in einer Pitch-Session der Öffentlichkeit präsentieren.

„Power-Eiweiß aus Sachsen“ war der Titel der größten DMPL-Veranstaltung für das Jahr 2023. Ziel des Innovations-Forums war es die Beteiligten entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Produzenten über den Verarbeiter bis zum Handel – zusammen zu bringen und sich über aktuelle und zukünftige Strategien zum Thema Körnerleguminosen auszutauschen. DMPL verfolgt das Ziel, dass durch die Unterstützung regionaler Innovationen eine Sogwirkung auf die gesamte Wertschöpfungskette in der Region entsteht und somit alle Akteure gemeinsam bzw. der Sektor Landwirtschaft insgesamt profitiert.

Für den Bereich der Körnerleguminosen ist die allgemeine Zielstellung klar: Etablierung in der Fruchtfolge als festes Glied, gesicherter Absatzmarkt zu attraktiven Preisen für alle Beteiligten und Endverbraucher (Konsumenten oder industrielle Verbraucher), die heimische Eiweißpflanzen wertschätzen. Aber wie kann das Gelingen? Wie können die aktuellen Problemstellungen gelöst werden, sodass ein Strukturwandel in diesem Bereich initiiert wird? Im Innovations-Forum wurde der Fokus auf das **Miteinanderreden** und das erste Zusammentragen der Problemfelder gelegt. In Impulsvorträgen wurden in einem ersten Block die aktuellen **Bedarfe aus Sicht der Industrie und Humanernährung** erläutert und in anschließenden **Workshops** diskutiert. Im zweiten Teil des Forums wurde mit den Vorträgen dargelegt, wie die **Bedarfe aus der Praxis** heraus gedeckt werden können und welche Rahmenbedingungen dafür nötig sind.

Allen Beteiligten wurde in den Workshops und gemeinsamen Gesprächen schnell deutlich, dass die Themen **Aufklärung der Konsumenten, Wissenstransfer** und **Kooperationen** deutlich intensiviert werden müssen. Für einen Ausbau der gesamten Wertschöpfungskette setzen die Akteure auf eine stärkere Einbindung der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie den notwendigen politischen Willen, die gesamte Kette im Blick zu haben. Matthias Quendt (Quendt Food Innovation) stellte besonders heraus, dass *„die Herangehensweise aus ganz unterschiedlichen Branchenperspektiven guten Fahrtwind für das Thema Körnerleguminosen bringen kann“*. Torsten Brückner (Sachsen-Leinen e.V.) brachte es mit der Aussage auf den Punkt: *„Natürlich ist*

*es nicht leicht, aber es gibt deutlich erkennbare Chancen – nur finden sich dann immer wieder Argumente, es doch nicht zu tun. Wir müssen aus unseren gewohnten Denkstrukturen herauskommen und es einfach anpacken!“*

Weiterer Mittelpunkt des Innovations-Forums war die Mini-Messe mit Ausstellern aus den Bereichen industrieller Verarbeitung, Humanernährung, Produktentwicklung, Regionaler Wertschöpfung, Dienstleistungen, Primärproduktion und Vernetzung. Die teilnehmenden Unternehmen sowie die Besucher des Forums nutzten die Möglichkeit die Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.



Impulsvorträge als Diskussionsgrundlage für das 1. DMPL Innovations-Forum. Foto: DMPL, 2023



Intensiver Austausch zum Thema Power-Eiweiß im 1. DMPL Innovations-Forum. Foto: DMPL, 2023

Für DMPL war das Innovations-Forum erfolgreich, da neben einer Vielzahl an diskutierten Problemfeldern auch erste Lösungsansätze dokumentiert wurden. Gleichzeitig nutzten die Akteure das offene Innovationsklima, sodass im Nachgang mehrere neue, innovative Ideen an DMPL herangetragen wurden. In zukünftigen, kleineren Projektschmieden werden die Gespräche intensiviert, die Ideen weiterentwickelt und bis zur erfolgreichen Umsetzung durch DMPL weiter begleitet.

## Hintergrund

Das Bündnis DMPL startete Anfang des Jahres 2022 mit der Idee „WIR gemeinsam für die Landwirtschaft von Morgen.“. DMPL fördert innovative Ideen, die zu einem Strukturwandel in der Landwirtschaft positiv beitragen und baut gleichzeitig ein Netzwerk unterschiedlichster Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf, sodass alle Beteiligten miteinander in Kontakt treten, sich austauschen und diskutieren können. In einem regionalen, modernen, offenen Innovationsumfeld sollen gemeinsam neue Ideen und Lösungen gesucht und angegangen werden. Im Bündnis beteiligen sich alle Unternehmensformen, Vereine, Stiftungen und Interessensgemeinschaften von der Produktion, über die Verarbeitung bis zum Handel sowie der Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.

DMPL hat Ende 2021 den Zuschlag im Förderprogramm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ erhalten und wird dadurch vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das BMBF unterstützt die 6-jährige Umsetzungsphase von DMPL mit bis zu 15 Mio. EUR. Die Leitidee dahinter ist, dass innovative Regionen erfolgreicher sind: Sie haben eine höhere Wirtschaftskraft, sind wettbewerbsfähiger, schaffen bessere Beschäftigungsmöglichkeiten und bieten den Menschen echte Zukunftsperspektiven.

DMPL verbindet in diesen Zusammenhang die Akteure miteinander und schafft mit der neuen Bündnisstruktur ein tragfähiges, nachhaltiges Netzwerk, sodass innovative Projekte von der Idee bis zur Umsetzung begleitet werden können.

**Weitere Informationen**, Neuigkeiten zum Bündnis DMPL und die DMPL-Unterstützungsmöglichkeiten sind über die Webseite: <https://dmpl-strukturwandel.de/> zu erhalten.

## DMPL-Bündniskoordination & Pressekontakt:

Thomas Schneider

Tel.: +49 (0)351 462 3947

E-Mail: [thomas.schneider@htw-dresden.de](mailto:thomas.schneider@htw-dresden.de)

## Wissenschaftliche Projektleitung:

Prof. Dr. agr. Knut Schmidtke

E-Mail: [knut.schmidtke@fibl.org](mailto:knut.schmidtke@fibl.org)